

10 Minuten lesen – täglich!

Denn: Lesen ist nicht Rad fahren!

Man sagt ja, wer einmal Rad fahren kann, verlernt es nie wieder. Beim Lesen ist das leider nicht so, und schon gar nicht beim Lesenlernen.

Übung und Wiederholung sind die beiden „Geheimnisse“, mit deren Hilfe es gelingt, mit der Zeit immer besser und besser zu lesen. Schließlich verknüpfen sich in unserem Gehirn mehr als 20 Regionen, damit im Leseprozess alles erkannt, aufgenommen und auch verstanden wird. Da müssen Schülerinnen und Schüler (und mit ihnen auch die Eltern) schon bereit sein, regelmäßig etwas zu tun, damit dies immer leichter funktioniert.

Das ist die Basis: 10 Minuten lesen - täglich!

Dies gilt für den Anfang genauso, wie es für die Lesefortschritte in späteren Zeiten gilt. Was wir lesen, ist dabei weniger wichtig, alles ist passend: Zeitung, Comics, Bücher oder andere Texte. Zum Erlernen ist es weniger bedeutsam, wie lange wir lesen, sondern wie regelmäßig und konsequent wir sind.

Dieses 10-minütige Lesen in ein Ritual und fixes Korsett zu kleiden, erleichtert das diesbezügliche Durchhaltevermögen!

Zehn Minuten lesen täglich wird zu:

- ◆ einer Stunde und zehn Minuten in der Woche
- ◆ vier Stunden und vierzig Minuten im Monat
- ◆ zirka sechzig Stunden im Jahr!

Also: **Zehn Minuten ist nicht viel, Beständigkeit führt mich zum Ziel!**



Hinweis: Empfehlungen für Grund- bzw. auch Sekundarstufe dazu finden sich in der Bibliothek der ARGE unter „Tägliches 10-Minuten-Lesen“: https://noe.lms.at/dotlrn/depts/33333N/xolrn/arge_lesen?m=view



*Dinosaurier haben nicht
gelesen. Jetzt sind sie
ausgestorben.*

